

## Aktivitätenbericht 2018

Am 07.06.2018 fand ein **Vortrags- und Gesprächsabend** mit Sophia Anggraita im Gemeindehaus Beuel-Mitte statt. Als Mitarbeiterin der Abteilung JPIC (Justice, Peace, Integrity of Creation) im VEM-Büro in Medan auf Nordsumatra/Indonesien berichtete sie sehr anschaulich den Zuhörenden von Projekten in den indonesischen Partnerkirchen zu Umwelt- und Naturschutz, Kinderschutz, Frauenrechten und friedensstiftenden Maßnahmen.

In Ausgabe Nr. 01/2018 der gemeindeheute wurde zum **Sammeln von Plastikdeckeln** zugunsten von Polioimpfungen aufgerufen. Diese Recyclingidee wurde von einem Gemeindeglied in ihre siebte, berufsbildende Klasse an der Stefan Andres Realschule plus in Unkel getragen. Im Rahmen des Ethikunterrichtes sammelten die engagierten Schülerinnen und Schüler vom 16.03.2018 bis zum 22.06.2018 8.335 Plastikdeckel. Eine tolle Leistung!!! Am 22.06.2018, dem letzten Schultag vor den Sommerferien, übergaben sie stolz ihre gesammelten Deckel an K. Bartel, die den Jugendlichen weitere Sammel-/Recyclingideen vorstellte. Im neuen Schuljahr soll es weitergehen, aber nicht nur mit Deckeln, sondern auch beim Sammeln von leeren Stiften (siehe <https://weltgebetstag.de/aktuelles/einzelansicht/news/stiftemachen-maedchen-stark>) und vermutlich von Briefmarken für Bethel und von Korken.



Datum	Stücke
16.3.18	1102
23.3.18	570
13.04.18	254
27.04.18	1590
18.05.18	1647
25.05.18	315
20.05.18	536
8.6.18	311
14.6.18	255
22.6.18	1579
	8335

Nach **energetischen Baumaßnahmen** in den Bezirken Ost, Nord und Süd fand nun in der Versöhnungskirche in Beuel-Mitte ein Austausch der Fenster auf der Emporen-/Gartenseite statt. Wir hoffen auch hier auf energetische Einsparungen; die Steuerungsgruppe Grüner Hahn wird demnächst hierzu berichten.

Wussten Sie schon, dass die Gemeinde eine **Patenschaft für ein Bienenvolk** in Ramersdorf der Imker Tabea und Felix Elschner übernommen hat? „Unser“ Volk ist gut aus dem Winter gekommen und nun im zweiten Wirtschaftsjahr. Die beiden Ernten unseres Volkes haben 44,7 kg Honig ergeben, davon werden 17,9 kg des Honigs der Gemeinde zur Verfügung stehen. Ein Bienenstock kommt mit ca. 1.000 – 2.000 Tieren aus dem Winter und kann im Sommer bis zu 20.000 – 30.000 Tiere haben. Für die Bienen sind wichtige Pflanzen in Tracht Kernobst, Holunder, Linde, Rubinie, Kastanie, Löwenzahn und Klee; wobei eine Faustregel besagt, dass blühende Bäume, Weiden und

Wiesen wichtiger sind als Einzelpflanzen und Ziergärten. Den Honigraum, aus dem bei der Ernte den Honig gewonnen wird, setzt der Imker zur Kirschblüte auf und erntet das letzte Mal nach der Lindenblüte; davor und danach ist der Honig für das Volk und seinen Nachwuchs. Da das Mengenverhältnis natürlich nicht stimmt, muss der Imker die Tiere im Sommer und Herbst mit Zuckerwasser auffüttern, damit wieder Vorräte für die Überwinterung da sind. Parallel ist die Varoa-Milbe zu behandeln. Alle Tätigkeiten sind wetterabhängig und auch abhängig von der Volksstärke. Felix Elschner erzählt: „ Es ist spannend zu Imkern und mit den Tieren eine Beziehung einzugehen. Mich fasziniert das komplexe System Bienenvolk sehr.“ Danke für Ihren Einsatz! Den Gemeindehonig können Sie voraussichtlich nach den Erntedankgottesdiensten in allen Bezirken gegen Spende erhalten. Guten Appetit.

Zum Schluss noch ein Vergleich, der Imker Elschner im Frühjahr 2018 von einem schwedischen Bekannten erzählt wurde. Als Kind begleitete er ohne seine Eltern seinen Großvater in den Wald um Pilze zu suchen. Das Wissen um Pilze wird in Schweden gern von den Großeltern an die Enkel weitergeben – weil die Erfahrung zählt. Sie nahmen niemals einen Pilz, den sie nicht kannten, egal, wie attraktiv die Unbekannten auch aussahen. Das ist gesund! In unserer voll industrialisierten Welt haben wir das anscheinend vergessen – wie verwenden jeden Stoff fast egal für was. Und erst wenn der Stoff uns beweist, dass er uns schadet, überlegen wir, ob wir ihn eventuell zukünftig doch nicht mehr verwenden sollten. So erklärt sich, warum wir z.B. Glyphosat verwenden, obwohl damit schon ganze Landstriche von Bienen befreit wurden.

Anfang Juni 2018 haben sich im katholischen Seelsorgebereich an Rhein und Sieg die Gründungsmitglieder Diakon Klaus Behne, Ruth Brüggemann, Martina Kern und Ulrike Rötten in dem neuen **Ausschuss „Bewahrung der Schöpfung“** auf den ökologischen Weg gemacht haben. Die Gruppe möchte kleine Beiträge zur Nachhaltigkeit vor Ort und zur internationalen Gemeinschaft leisten, motiviert aus der „Sorge für das gemeinsame Haus“ (vgl. Umwelt-Enzyklika „Laudato Si“). Einen Einstieg in die Aktivitäten gab es beim Pfarrfest von St. Josef und Paulus am 8. Juli 2018 mit einem Kräuterquiz und dem Verkauf von GEPA-Produkten. Wir wünschen ihnen einen guten Start. Mit Freude werden ein lebendiger Austausch und gemeinsame Aktionen auf ökumenischer Ebene angestrebt. Kontaktadresse: Ulrike Rötten [ulrike.roetten@web.de](mailto:ulrike.roetten@web.de)

Die Steuerungsgruppe freut sich über engagierte **Unterstützung**. Interessenten für eine Mitarbeit im Team Grüner Hahn melden Sie gerne über [gruener-hahn@ev-kirche-beuel.de](mailto:gruener-hahn@ev-kirche-beuel.de)

*Konstanze Bartel*  
*Steuerungsgruppe Grüner Hahn*